

Erste Erfahrungen der komplexen wissenschaftlichen

Das Zentralkomitee unserer Partei hat — ausgehend vom Parteiprogramm — mit den Beschlüssen über das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, des VIII. Deutschen Bauernkongresses, den Grundsätzen über die Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems und der Bitterfelder Konferenz alle theoretischen und praktischen Fragen für die Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR ausgearbeitet. Damit wurde der Partei und allen Bürgern der DDR der Weg zur Lösung der Aufgaben in den nächsten Jahren aufgezeigt.

Entsprechend der Generallinie des VI. Parteitages und dieser Beschlüsse des Zentralkomitees besteht die Hauptaufgabe des Sekretariats der Bezirksleitung in der Herausarbeitung der Perspektivaufgaben der Parteiarbeit im Bezirk Halle als Grundlage für die politische Führungstätigkeit der Organe der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und Grundorganisationen, für die Erhöhung der Selbständigkeit ihrer Tätigkeit und zur Entwicklung einer schöpferischen Arbeit.

Die technische Revolution und die schöpferische Anwendung des neuen ökonomischen Systems erfordern in erster Linie die Verbesserung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit aller Partei-, Wirtschafts- und Staatsorgane des Bezirkes, eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche und eine schöpferische Arbeit aller Parteileitungen mit den Werktätigen zur Durchsetzung der Politik der Partei.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK und der vielen Hinweise des Genossen Walter Ulbricht wurde die Tätigkeit der Organe der Bezirksleitung nach dem Produktionsprinzip ständig vervollkommen, indem neue Formen und Methoden der Arbeit, die dem neuen ökonomischen System entsprechen, angewandt, an Ort und Stelle in ihrer Wirkung studiert und für alle Parteileitungen verallgemeinert wurden. Es ging besonders darum, mit der Anwen-

dung des Produktionsprinzips in der Parteiarbeit sowohl eine Verbesserung der gesamten Arbeitsweise als auch die differenzierte Tätigkeit mit den Grundorganisationen entsprechend den spezifischen Aufgaben in den Industriezweigen zur Erfüllung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben zu erreichen und die Einheit von Politik, Ökonomie und Organisationsarbeit in der Parteiarbeit zu sichern.

Es ist bekannt, daß sich im Bezirk Halle große Teile der Chemieindustrie und der entstehenden Petrochemie, der Kohle- und Energiewirtschaft, des modernen

Kalibergbaues, eines leistungsfähigen Maschinenbaues, darunter besonders wichtige Betriebe des Chemieanlagenbaues, und andere Betriebe der Grundstoffindustrie, des Verkehrs usw. konzentrieren, in denen umfangreiche Investitionen durchgeführt werden müssen. Von der Leistungsfähigkeit der Bauindustrie im Bezirk hängt daher die rasche Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, ein hoher Nutzeffekt der Investitionen und die Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung entscheidend ab.

Entsprechend der Generallinie des VI. Parteitages orientierte die Bezirksleitung und ihr Sekretariat auf die vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie, besonders auf den Aufbau einer leistungsstarken Petrochemie, als Hauptaufgabe der gesamten Bezirksparteiorganisation, woraus alle Aufgaben der Kreisleitungen und Grundorganisationen anderer Industriezweige und Volkswirtschaftsbereiche abgeleitet wurden.

Früher erfolgte oftmals die Leitung der Parteiarbeit in den einzelnen Industriezweigen isoliert von anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Heute verlangt die volle Konzentration in der Führungstätigkeit auf die vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie entsprechend den Beschlüssen der 5. Tagung des ZK, auch alle sich daraus erge-

**Von HEINZ SCHWARZ,
Kandidat des Zentralkomitees und
Leiter des Büros für Industrie und
Bauwesen der Bezirksleitung Halle**